

Hair care composition

Publication number: DE3442961

Publication date: 1985-08-14

Inventor: KRIWET MANFRED

Applicant: KRIWET MANFRED

Classification:

- international: A61K8/97; A61Q5/00; A61K8/96; A61Q5/00; (IPC1-7):
A61K7/06

- European: A61K8/97; A61Q5/00

Application number: DE19843442961 19841124

Priority number(s): DE19843442961 19841124

[Report a data error here](#)

Abstract of DE3442961

Hair care composition based on conventional constituents, which contains an extract of lilac chaste tree fruit and/or date stones, if appropriate in combination with an extract of olive stones, prepared using organic solvents.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Patentschrift
⑪ DE 3442961 C1

⑬ Int. Cl. 4:
A 61 K 7/06

⑯ Aktenzeichen: P 34 42 961.1-41
⑯ Anmeldetag: 24. 11. 84
⑯ Offenlegungstag: —
⑯ Veröffentlichungstag der Patenterteilung: 14. 8. 85

DE 3442961 C1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑭ Patentinhaber:
Kriwet, Manfred, 2000 Hamburg, DE

⑮ Vertreter:
Fhr. von Uexküll, J., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Graf zu Stolberg-Wernigerode, U., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Suchantke, J., Dipl.-Ing.; Huber, A., Dipl.-Ing.; von Kameke, A., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 2000 Hamburg

⑯ Erfinder:
gleich Patentinhaber

⑯ Im Prüfungsverfahren entgegengehaltene Druckschriften nach § 44 PatG:
NICHTS-ERMITTELT . .

Behördenbesitz:

⑯ Haarpflegemittel

Haarpflegemittel auf Basis üblicher Bestandteile, das einen unter Verwendung organischer Lösungsmittel hergestellten Extrakt von Keuschlammfrüchten und/oder Dattelkernen ggf. in Kombination mit einem Extrakt von Olivenkerne n enthält.

DE 3442961 C1

Patentansprüche:

1. Haarpflegemittel auf Basis üblicher Bestandteile, dadurch gekennzeichnet, daß es einen unter Verwendung organischer Lösungsmittel hergestellten Extrakt von Keuschlammfrüchten und/oder Dattelkernen enthält.

2. Haarpflegemittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß es außerdem einen unter Verwendung organischer Lösungsmittel hergestellten Extrakt von Olivenkernen enthält.

Gegenstand der Erfindung sind Haarpflegemittel wie Haarwasser, Haarwuchsmittel und Haarwaschmittel.

Haarpflegemittel wie Haarwasser, Haarwuchsmittel und Haarwaschmittel zur Pflege der Haare und des Haarbedens (Kopfhaut) sind seit langem bekannt und existieren in einer unüberschaubaren Vielzahl variierteter Zusammensetzungen (vergl. z. B. Taschenbuch der modernen Parfümerie und Kosmetik, Hugo Janisty, 3. Aufl., 1966). Trotz vieler Versuche war die haarschönende Wirkung dieser Mittel bisher nicht zufriedenstellend. Erst mit den Haarpflegemitteln gemäß DB-PS 31 30 894 konnte hier eine erhebliche Verbesserung erzielt werden. Überraschend wurde nun gefunden, daß gleich gute und z. T. sogar noch wirkungsvollere Haarpflegemittel bei Verwendung von ölfreien Extracten von Keuschlammfrüchten und/oder Dattelkernen erhalten werden.

Gegenstand der Erfindung sind dementsprechend Haarpflegemittel der im Patentanspruch gekennzeichneten Art. In einer bevorzugten Ausführungsform enthalten die erfindungsgemäßen Haarpflegemittel außerdem einen unter Verwendung organischer Lösungsmittel hergestellten ölfreien Extrakt von Olivenkernen.

Die Herstellung der erfindungsgemäß zu verwendenden Extracte erfolgt durch übliche Extraktion von Keuschlammfrüchten, Dattelkernen und Olivenkernen. Bezuglich der geeigneten herkömmlichen Extraktionsverfahren wie der Mazeration, der Wirbelextraktion, der Gegenstromextraktion, der Perkolation, der Reperkolation, der Evakolation (Extraktion unter verminderndem Druck) und der Diakolation, die dem Fachmann geläufig und im Prinzip alle anwendbar sind, sei der Einfachheit halber beispielsweise auf Hagers Handbuch der Pharmazeutischen Praxis, 4. Aufl. Bd. 7, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York 1971 verwiesen. Geeignete organische Lösungsmittel für die Durchführung der Extraktion sind polare organische Lösungsmittel wie Eisessig und insbesondere niedermolekulare Alkohole wie Methanol, Ethanol, n-Propanol und Isopropanol. Auch andere organische Lösungsmittel wie Aceton können eingesetzt werden. Bei diesen Lösungsmitteln besteht allerdings die Gefahr, daß der Extract auch Öl enthält, was allerdings in der Regel unschädlich ist, da sich bei der späteren Verdünnung mit Wasser alle öligigen Bestandteile sowieso abscheiden. Man kann natürlich auch die öligigen Bestandteile auch schon vor der Weiterverarbeitung der Extracte in herkömmlicher Weise abscheiden. Die Entfernung der abgeschiedenen öligigen Bestandteile erfolgt gewöhnlich durch einfache Filtration.

Mit Hilfe der genannten Lösungsmittel bzw. Gemischen dieser Lösungsmittel können Fluid-Extracte,

Spissum-Extrakte oder Trockenextracte hergestellt werden. Diese werden dann dem Haarpflegemittel zugesetzt.

Zur Herstellung des Extracts von Keuschlammfrüchten werden die getrockneten reifen Früchte von *Vitex agnus castus L.* eingesetzt. Vorzugsweise werden die Früchte zu diesem Zweck zerkleinert. Extracte von Keuschlammfrüchten sind im Handel insbesondere in Form alkoholischer Auszüge erhältlich und Bestandteil von Medikamenten wie z. B. Gynäkologika (s. z. B. Rote Liste 1984, Nr. 45 148).

Die Herstellung von Extracten aus Dattel- oder Olivenkernen (echte Dattelpalme bzw. *Phoenix dactylifera* und Oliven- oder Ölbaum bzw. *Olea europaea*), erfolgt ebenfalls in der Weise, daß entfettete oder nicht entfettete Kerne mit den oben genannten geeigneten organischen Lösungsmitteln ausgezogen werden und aus den erhaltenen Auszügen Fluid-Extracte, Spissum-Extrakte oder Trockenextracte hergestellt werden. Überbleibseln werden die eingesetzten Dattel- oder Olivenkerne vor der Extraktion gemahlen. Wie bereits oben erwähnt, werden ölige Bestandteile von den erhaltenen Extracten bzw. den daraus hergestellten Haarpflegemitteln abgetrennt.

Es ist bevorzugt, die genannten pflanzlichen Drogen vorzugsweise mit Isopropanol oder Ethanol zu extrahieren, so daß ggf. nach Entfernung überschüssigen Extractionsmittels Fluid-Extracte erhalten werden, die unmittelbar als Bestandteil von Haarwasser eingesetzt werden können. Gewöhnlich enthält derartiges Haarwasser weitere haarboden- oder haarpflegende Substanzen, die dem Fachmann geläufig sind.

Bei der Herstellung von erfindungsgemäßem Haarwasser wird meist 10 bis 25 Vol-% und insbesondere 20 Vol-% Fluid-Extract verwendet. Der Feststoffgehalt des Fluid-Extracts beträgt im allgemeinen etwa 6%. Dementsprechend werden bei Verwendung von Spissum-Extrakt oder Trockenextract geringere Mengen wie z. B. 4 bis 6% Trockenextract zur Herstellung von Haarwasser eingesetzt. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß unter einem Fluidextract gewöhnlich ein Extract verstanden wird, bei dem das Verhältnis von Droge zu Extrakt 1 : 1 oder 2 : 1 beträgt. Spissum-Extrakte besitzen ein Verhältnis von Droge zu Extrakt von 3 : 1 bis 4 : 1. Trockenextracte haben ein Verhältnis von Droge zu Extrakt von 6 : 1 bis 8 : 1.

In geeigneter Weise können die erfindungsgemäß verwendeten Extracte beispielsweise durch Perkolation unter Verwendung von Isopropanol bei Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum wie beispielsweise 7 Tagen hergestellt werden. Bei dieser Verfahrensweise werden gewöhnlich 1,2 kg Isopropanol je kg Droge verwendet. Das Gewichtsverhältnis von Droge zu Lösungsmittel beträgt bei einem Fluidextract zwar gewöhnlich 1 : 1, es kann jedoch ein geringer Überschuß an Isopropanol erforderlich sein, weil die Droge einen Teil des Lösungsmittels absorbiert. Wie bereits oben erwähnt, wird die zu extrahierende Droge vorzugsweise vor der Extraktion zerkleinert. Üblich sind Teilchen-durchmesser von 0,5 bis 1 mm. Für die Zerkleinerung der einzusetzenden Drogen können herkömmliche Vorrichtungen verwendet werden. Sehr gut geeignet für die Zerkleinerung von Olivenkernen sind beispielsweise Kreuzschlagsmühlen.

Die erfindungsgemäßen Haarpflegemittel haben sich überraschenderweise als äußerst wirksam zur Förderung des Haarwuchses erwiesen. Dies gilt insbesondere für solche Haarpflegemittel, die eine Kombination von

Keuschlamm-, Dattelkern- und/oder Olivenkerextrakt
ten enthalten.

Beispiel

Es wurde ein Haarwasser aus den folgenden Bestandtei- 5
len hergestellt:

Bestandteile	Mengenanteil	
Ölfreier alkoholischer Fluid- Extrakt aus den getrockneten Früchten von Vitex agnus castus (Keuschlamm)	5 Gew.-%	10
Ölfreier Dattelkern-Fluidextrakt	5 Gew.-%	15
Ölfreier Olivenkern-Fluidextrakt	10 Gew.-%	
D,L- α -Vitamin-E-Acetat	0,05 Gew.-%	
Panthenol	0,2 Gew.-%	
Allantoin	0,5 Gew.-%	
Retinol, stabilisiert als Acetat (2900 IE)	0,001 Gew.-% %	20
Menthol	0,2 Gew.-%	
Farbstoff	0,01 Gew.-%	
Parfüm	0,5 Gew.-%	
Isopropanol	40 Gew.-%	25
Wasser	Rest auf 100 Gew.-%	

Außerdem wurde ein Haarwasser gemäß der obigen Rezeptur hergestellt, daß 10 Gew.-% ölfreien Dattel- 30
kern-Fluidextrakt, aber keinen Olivenkern-Fluidextrakt
enthielt. Weiterhin wurden Haarwässer gemäß der obi-
gen Rezeptur hergestellt, die frei von Olivenkern-Fluid-
extrakt waren und jeweils 15 Gew.-% ölfreien alkoholi-
schen Fluidextrakt aus den getrockneten Früchten von 35
Vitex agnus castus (Keuschlamm) oder ölfreien Dattel-
kern-Fluidextrakt enthielten. Außerdem wurde bei
mehreren der zuvor beschriebenen Rezepturen der Iso-
propanol-Gehalt variiert (z. B. auf 42,5 Gew.-%). Selbst- 40
verständlich können auch die übrigen an sich für Haar-
pflegemittel bekannten Bestandteile der beschriebenen
Rezepturen in ihren Mengenanteilen innerhalb der übli-
chen Grenzen variiert werden.

Bei Personenversuchen zeigte es sich, daß das Haar-
pflegemittel gemäß obiger Tabelle nicht nur sehr gut 45
verträglich, sondern auch ausgeprägt haarwuchsför-
dernd ist. Das gleiche wurde auch bezüglich der anderen
beschriebenen Rezepturen festgestellt.

- Leerseite -